

Patienteninformation: Operationen im Mund



Im Folgenden finden Sie unsere Ratschläge rund um Ihren operativen Eingriff.

Bei offenen Fragen kommen Sie bitte auf uns zu!

Vor Ihrer Operation:

- Gute Vorbereitung und Planung lässt Sie entspannt zu uns kommen und hilft Ihnen schneller wieder fit zu werden.
- Am besten kommen Sie zu Ihrer OP mit Begleitung oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Fahrtüchtigkeit kann selbst nach kleinen Eingriffen für einige Stunden eingeschränkt sein.
- Nikotin schadet der Wundheilung. Versuchen Sie bereits vor dem Eingriff das Rauchen aufzuhören oder zumindest zu reduzieren.
- Besorgen Sie sich einen neuen am besten kleinen Zahnbürstenkopf mit weichen Borsten. Dies erleichtert die Mundhygiene nach dem Eingriff.
- Vorbereitend können Sie weiche Speisen kaufen und Kaltkompressen im Kühlschrank lagern (nicht tiefgefroren).
- Bei ausschließlich lokaler Betäubung ohne Sedierung und ohne Vollnarkose:
GUT FRÜHSTÜCKEN!

Nach Ihrer Operation:

- Gönnen Sie sich und Ihrem Körper für eine gute Wundheilung Ruhe und Erholung!
- Weiche oder flüssige Kost: Bitte kauen Sie erst wieder, wenn die lokale Betäubung vollständig zurückgegangen ist. Heiße Getränke sind zu vermeiden. Sie dürfen bedenkenlos Milch und Milchprodukte verzehren (entgegen der weit verbreiteten irrtümlichen Aussage). Nikotin, Alkohol und Koffein erhöhen den Blutdruck und fördern das Risiko einer Nachblutung.
- Bitte versuchen Sie Manipulationen an der Wunde und häufiges Ausspucken zu vermeiden. Bei Blutungen drücken Sie mit einem sauberen Taschentuch auf das Wundgebiet bzw. beißen Sie auf ein sauberes Taschentuch für 30 Minuten.
- Mundhygiene: Putzen Sie Ihre Zähne wie gewohnt. Achten Sie bitte nur auf einen neuen, weichen Zahnbürstenkopf. Ab dem ersten Tag nach der Operation nutzen Sie bitte von uns verordnete desinfizierende Mundspülung 3 x tgl. bis zur Nahtentfernung.
- Sitzen und liegen Sie möglichst mit hochgelagertem Oberkörper. Kühlen Sie nach der Operation und solange eine Schwellung besteht.
- Eine Zunahme der Schwellung in den ersten drei Tagen ist zu erwarten und nicht besorgniserregend.
- Nutzen Sie Schmerzmittel und ggf. andere von uns verordnete Medikation! Dies hilft bei der Heilung und reduziert Entzündungsreaktionen.
- Meiden Sie körperliche Belastung bis zum 3. postoperativen Tag und solange Schwellung oder Schmerzen bestehen.
- Bitte stellen Sie sich bei diesen Symptomen wieder bei uns vor: Entwicklung von starken Schmerzen, Fieber, Eiter, Schwellungszunahme nach drei Tagen, Nachblutungen, welche nicht nach Kühlung und Druck aufhören.

Wir wünschen Ihnen rasche Genesung!